

Rainer Balloff
Büchertipps

Unter der Rubrik „Büchertipps“ werden Hinweise auf neuere Fachliteratur (Monographien, Herausgeberbände und Kommentare) gegeben, die vor allem für psychologische Sachverständige und in der rechtspsychologischen Praxis tätige Leserinnen und Leser nützlich erscheinen. Teilweise werden die deutschsprachigen Werke knapp umrissen und kommentiert, ohne dass dies jedoch den Umfang und Charakter einer Rezension erreichen soll.

Familien- und Kindschaftsrecht

Gürbüz, S. (2018). Familien- und Kindschaftsrecht für die Soziale Arbeit. München: Reinhardt. UTB-Band-Nr.: 4949. ISBN 978-3-8252-4949-6. 208 Seiten. € 29,29.

Dieses Lehrbuch umfasst die verfahrens- und materiellrechtlichen Regelungen der heterosexuellen Ehe und Lebenspartnerschaft, Scheidung und Scheidungsfolgen, das Sorge- und Umgangsrecht (Kindschaftsrecht) sowie Unterhalt, Güterrecht und Gewaltschutz. Neuere Entwicklungen in Rechtsprechung, Gesetzgebung und Wissenschaft werden berücksichtigt. (z. B. Sorgerecht des unverheirateten Vaters, Umgangsrecht des biologischen Vaters, Beschneidung von männlichen Kindern u.a.).

Flüchtlingskinder und Jugendliche auf der Flucht – Flucht und Vertreibung

Gravelmann, R. (2018). Berufliche Integration junger Flüchtlinge. München: Reinhardt. ISBN: 978-3-497-02769-9. 211 Seiten. € 24,90.

Junge Flüchtlinge beruflich und damit auch gesellschaftlich zu integrieren, ist u.a. für eine gelingende Sozialisation und gesellschaftliche Teilhabe sowie für ein Grundverständnis von Demokratie und Gleichberechtigung von Mann und Frau von zentraler Bedeutung. Benötigt werden Sprachkenntnis und Wissen ebenso wie ein konkretes Handwerkszeug für ein erfolgreiches und – soweit gesellschaftlich möglich – für ein selbstbestimmtes Arbeitsleben. Im vorliegenden Buch werden Chancen und Hindernisse für junge Flüchtlinge auf dem Arbeitsmarkt beschrieben und Einblicke in das überaus komplizierte Asyl-, Ausländer- und Arbeitsrecht gegeben. Dazu gehört im vorliegenden Werk eine kritische Analyse der Arbeitsagenturen und Handwerks- sowie Handelskammern. Das Buch dient der Fundierung von Kenntnissen für viele Be-

DOI: 10.5771/2365-1083-2018-2-303

rufsgruppen, die professionell mit jungen Flüchtlingen arbeiten, aber auch für Sachverständige in der Familiengerichtbarkeit, die Migrantenfamilien bzw. Flüchtlingskinder und Jugendliche zu begutachten haben.

Borcsa, M. & Nikendei, C. (2017). *Psychotherapie nach Flucht und Vertreibung*. Stuttgart: Thieme. ISBN: 9783132407459. 208 Seiten. € 49,99.

Psychologen und Ärzte müssen sich in der psychotherapeutischen Versorgung von Geflüchteten auf den kulturellen-religiösen Hintergrund, die oft traumatischen Vorerlebnisse im Heimatland und während der Flucht und auf die Schwierigkeit der Integration einlassen. Dieses Buch beschreibt Spezifika der therapeutischen Beziehung unter interkulturellen, sprachlichen, rechtlichen und versorgungsbezogenen Aspekten.

Im Vordergrund stehen Konzeption, Diagnostik und Behandlung von Traumafolgestörungen und deren Komorbiditäten wie z.B. Depressionen oder Suchterkrankungen.

Das Buch gliedert sich in acht Abschnitte: Beginnend im ersten Abschnitt mit Beiträgen von „Der Hohe Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen“ (UNHCR) und des deutschen Ministeriums für Migration und Flüchtlinge, wird auf die weltweiten Krisen und deren Auswirkungen auf die Flüchtlings- und Migrationsbewegung hingewiesen und die juristischen Rahmenbedingungen des Asylverfahrens sowie der medizinischen Versorgung erläutert.

Im zweiten Abschnitt werden die relevantesten körperlichen und psychischen Erkrankungen bei Geflüchteten dargestellt, die Häufigkeit einer Krankheit oder eines Symptoms in einer Bevölkerung zu einem bestimmten Zeitpunkt (Prävalenzen) benannt und der Zugang zur Versorgung erläutert. Der dritte Teil beinhaltet die Kooperation mit Sprachmittlern, die interkulturellen Aspekte der Behandlung und den Einfluss von Institutionen auf die psychotherapeutische Arbeit.

Die Ätiologie, Symptomatik, Anamneseerhebung, sowie die Behandlung von Traumafolgestörungen und deren komorbiden psychischen Begleiterkrankungen stellen den Kern des vierten Abschnitts dar. Im 5. Abschnitt wird die Arbeit mit besonderen Subgruppen von Geflüchteten (unbegleitete Kinder und Jugendliche, Familien, ältere Menschen) diskutiert. Im sechsten Teil stehen die Beratung und Begleitung sowie die Spezifika von Begutachtungen im Rahmen der asylrechtlichen Verfahren im Vordergrund.

Auf Belastungen der Helferinnen und Helfer, Selbstfürsorge und Supervision bezieht sich der siebte Abschnitt des Buches. Im achten Teil werden mittels eines Praxisleitfadens und Therapieführers Unterstützungsangebote und Hilfen dargeboten sowie Adressen für die Vermittlung ambulanter und stationärer psychotherapeutischer Behandlungen von Geflüchteten angeführt.

Grundlagen des Rechts

Trenczek, T., Tammen, B., Behlert, W. & v. Boetticher, A. (2017). Grundzüge des Rechts. Studienbuch für soziale Berufe (Studienbücher für soziale Berufe, Bd. 9). 5. Auflage. München: Reinhardt (UTB). 873 Seiten. ISBN: 978-3-8252-4760-7. € 49,99.

Das außerordentlich kenntnisreiche und umfassende Standardwerk nun in der 5. Auflage und nur zehn Seiten umfangreicher als die 4. Auflage gibt einen umfassenden Überblick über die Grundlagen des Rechts und seiner wichtigsten Teilgebiete, die für Studium, Praxis, Berufstätigkeit in einschlägigen Bereichen und vor allem auch für die Sachverständigentätigkeit in der Familiengerichts- und Strafergerichtsbarkeit wertvolle und richtungsweisende Hinweise gibt.

Sowohl in der Abhandlung der allgemeinen juristischen Grundlagen als auch in den Schwerpunkten des Privatrechts, des Öffentlichen Rechts sowie des Strafrechts werden wichtige Hinweise für den das Recht zu beachtenden Berufsgruppen gegeben. Die verschiedenen Rechtsgebiete und Praxisfelder werden praxisorientiert und rechtswissenschaftlich zuverlässig, mit entsprechenden Quellenangaben und Hinweisen auf Rechtsprechung und weiterführende Literatur erörtert. Darüber hinaus wird auch interdisziplinär der Inhalt dargestellt, indem die sozial- und humanwissenschaftlichen Erkenntnisse angemessen mit einbezogen werden. Fallbeispiele erleichtern das Verständnis und veranschaulichen die Ausführungen. Ein durchweg und ausnahmslos zu empfehlendes Buch, das aktuell ist und so gut wie alle Neuerungen im Kindschafts- und Familienrecht seit der letzten Auflage aus dem Jahr 2014 berücksichtigt.

Sexueller Missbrauch

Goldbeck, L., Allroggen, M., Rassenhofer, M. & Fegert, J. M. (2017). Sexueller Missbrauch. Göttingen: Hogrefe. ISBN: 978-3-8017-1680-6. 138 Seiten. € 24,95.

In Deutschland existiert nun eine aktuell geltende Leitlinie zum Kinderschutz oder für die klinische Versorgung von misshandelten oder sexuell missbrauchten Kindern und Jugendlichen. Die bisherigen Leitlinien der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e.V. (AWMF-Leitlinien) der Pädiatrie, der Sozialpädiatrie und der Kinder- und Jugendpsychiatrie, oder auch die Vorgaben der psychologischen Fachverbände, waren veraltet.

Die Erstellung einer Kinderschutzleitlinie u.a. unter Koordination der Arbeitsgemeinschaft Kinderschutz in der Medizin e.V. auf S3-Niveau (vgl. <http://www.kinderschutzleitlinie.de> – Definitionen der Kinderschutzleitlinie, Stand 16. Januar 2018) ist mittlerweile abgeschlossen.

In der Leitliniengruppierung der Kinderschutzleitlinie sind 80 Fachgesellschaften, Organisationen, Bundesministerien, Bundesbeauftragte und die ständige Kommission der Kultusminister vertreten. Diese kommen aus unterschiedlichen Versorgungsbereichen die Bereiche der Medizin, Psychologie, Soziale Arbeit, Jugendhilfe und Pädagogik. Das Leitlinienbüro hat mit Unterstützung der Mandatsträger Definitionen erar-

beitet, die nun in revidierter Form vorliegen: <https://www.kinderschutzleitlinie.de/de/nachrichten/definitionen-der-kinderschutzleitlinie>.

Zum Buch: Sexueller Missbrauch ist bekanntermaßen fast immer ein traumatisches Kindheitserlebnis mit oftmals weitreichenden körperlichen und seelischen Folgen. Ziel des Leitfadens ist es nach Angaben der Autorinnen und Autoren, therapeutisch und sachverständig tätigen Berufsgruppen relevante Hinweise im Umgang mit Missbrauchsfällen bzw. Verdachtsfällen zu vermitteln. Zu diesem Zweck werden aktuelle Erkenntnisse zur Epidemiologie sexuellen Missbrauchs, zu Folgeerscheinungen, zu rechtlichen Rahmenbedingungen, zur Diagnostik und zur Interventionsplanung dargestellt.

Kernstück des Bandes sind Handlungsempfehlungen für das Erkennen sexuellen Missbrauchs, den Umgang mit Hinweisen darauf und für die Vernetzung mit der Jugendhilfe. Das konkrete Vorgehen bei der Diagnostik von Folgestörungen sowie bei der Durchführung von Interventionen mit Betroffenen wird ebenso beschrieben wie der Umgang mit Kindern und Jugendlichen, die übergriffiges Verhalten zeigen.

Diagnostische Verfahren und Behandlungsprogramme, die im Zusammenhang von sexuellem Missbrauch eingesetzt werden können, werden dargestellt. Hinweise und Material für die professionelle Zusammenarbeit Arbeit mit sexuell missbrauchten Kindern und Jugendlichen sowie Fallbeispiele, die auch die Kooperation mit außerklinischen Institutionen thematisieren, machen den Band besonders lesenswert.

Goldbeck, L., Allroggen, M., Rassenhofer, M., Münzer, A. & Fegert, J. M. (2017). Ratgeber Sexueller Missbrauch. Informationen für Eltern, Lehrer und Erzieher. Göttingen: Hogrefe. ISBN: 978-3-8017-1681-3. 47 Seiten. € 8,95.

Der Ratgeber wendet sich in erster Linie nach Angaben der Autoren und des Verlags für eine schnelle, knappe und fundierte Information an Eltern, Lehrer und Erzieher. Er dient aber auch der Information für alle anderen Professionellen, die mit der Thematik beruflich oder auch nur am „Rande“ zu tun haben, wie beispielsweise gelegentlich Polizeibeamte im Rahmen des sog. ersten Angriffs, aber auch Familien- und Strafrichter sowie medizinische und psychologische Sachverständige, die nicht in der Aussagepsychologie ausgebildet sind.

Die Autoren beschreiben, was sexueller Missbrauch genau ist und welche Hinweise es geben könnte, dass ein Kind missbraucht wird. Weiterhin zeigt der Ratgeber auf, welche Schwierigkeiten Kinder und Jugendliche in Folge eines Missbrauchs entwickeln können und wie Kinder und Jugendliche vor Missbrauch geschützt werden können, was Eltern und Lehrer tun können, wenn ein Missbrauch stattgefunden hat und welche Hilfs- und Behandlungsmöglichkeiten es gibt.

Der rechtliche Rahmen, der bei sexuellem Kindesmissbrauch beachtet werden muss, wird erläutert und es werden Empfehlungen für den Umgang mit Mutmaßungen und Verdachtsmomenten gegeben. Zudem werden Adressen und Anlaufstellen sowie Literaturempfehlungen angeführt.

Allroggen, M., Gerke, J., Rau, T. & Fegert, J. M. (2018). Umgang mit sexueller Gewalt in Einrichtungen für Kinder und Jugendliche. Göttingen: Hogrefe. ISBN: 978-3-8017-2839-7. 110 Seiten. € 19,95.

Kinder und Jugendliche, die in pädagogischen Einrichtungen leben, haben oft bereits in der Vergangenheit Erfahrungen mit sexualisierten Übergriffen und Gewalt machen müssen. Sie haben auch ein erhöhtes Risiko, Opfer sexualisierter Gewalt zu werden oder selbst sexuell aggressives Verhalten zu zeigen und damit sogar gelegentlich vom Opfer zum Täter zu werden.

Der Band stellt unterschiedliche Formen und Folgen sexualisierter Gewalt, Hintergründe zur Entstehung sowie Risiko- und Schutzfaktoren dar. Der Schwerpunkt des Leitfadens liegt auf Empfehlungen zur Prävention von sexueller Gewalt sowie zum Umgang mit sexualisierter Gewalt unter Gleichaltrigen und mit sexuellen Übergriffen durch Erwachsene.

Im vorliegenden Band werden pädagogische, psychiatrisch-psychotherapeutische und formal-juristische Aspekte und Themen wie Selbstschutz und Übergriffe gegenüber Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen behandelt. Handlungsempfehlungen werden anhand von Fallbeispielen vermittelt.

Gysi, J. & Rügger, P. (Hrsg.). (2018). Handbuch sexualisierter Gewalt. Therapie, Prävention und Strafverfolgung. Göttingen: Hogrefe. ISBN: 978-3-456-85658-2. 722 Seiten. € 79,95.

Das vorliegende umfangreiche und von professionell aus unterschiedlichen professionellen Fachbereichen kommende Handbuch weist basierend auf dem neuesten Stand der psychologischen und psychiatrischen Forschung sowie der Diskussion in Polizei und Justiz einen gangbaren Weg für ein opferfreundliches Vorgehen.

Damit ist seit langer Zeit wieder einmal ein aktuelles Nachschlagewerk auf den Markt gekommen, das zu Kernfragen der Unterstützung, der Behandlung, des Umgangs und der Vertretung von Opfern sexualisierter Gewalt Stellung bezieht.

Im Zentrum des Handbuchs steht ein interdisziplinärer Ansatz bei der Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt, der sich an medizinische und psychologische Fachpersonen sowie an die Fachleute der Strafverfolgung, Gerichte und Prävention richtet.